Hansestadt Wipperfürth
Der Bürgermeister

M/2014/497

II - Stadt- und Raumplanung

TOP 1.9.3

Integriertes Handlungskonzept
- Sachstandsbericht -

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	26.11.2014	Kenntnisnahme

In der Ratssitzung am 30.09.2014 wurde dem Bewilligungsantrag 2014 des Integrierten Handlungskonzeptes mit nur einer Gegenstimme zugestimmt. Demnach folgte der Rat der Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt sowie des Arbeitskreises InHK. Rund 100 interessierte Bürger verfolgten die Ratssitzung. Bürgermeister Michael von Rekowski gab im Namen des Rates eine Stellungnahme zum Integrierten Handlungskonzept ab. Alle Fraktionsvorsitzenden bekannten sich ebenfalls durch eigene mündliche Stellungnahmen klar zum Konzept.

Ein Vertreter der IG Wipperfürth übergab während der Sitzung dem Bürgermeister eine Liste mit Unterschriften von Bürgern, die sich gegen die Sperrung des Abschnittes Hochstraße zwischen Bahnstraße und Ellers Ecke aussprechen. Es wurde in der Ratssitzung nochmals ausdrücklich betont, dass das verabschiedete Verkehrskonzept nicht verhandelbar ist. Hierzu verlas der Bürgermeister auch eine schriftliche Erklärung der Bezirksregierung. Erste Gespräche mit Vertretern der IG Wipperfürth haben bereits stattgefunden.

Auch mit der IG Fahrrad ist in einem separaten Gespräch der Sachstand des Konzeptes durchgesprochen worden und die Belange der Fahrradfahrer sind nochmals der Verwaltung verdeutlicht worden. Die IG Fahrrad hatte sich in der letzten ASU-Sitzung am 10.09.2014 während der Einwohnerfragestunde zu Wort gemeldet und ihre aktive Teilnahme am Prozess angeboten, bzw. eine Beteiligung eingefordert. Ein weiterer, etwas ungewöhnlicherer, Beteiligungstermin fand im Alten Stadthaus statt. Das Herbstferienprogramm des Jugendamtes stand dieses Jahr unter dem Thema „Leben in der Stadt“. So wurden auch einige Kinder durch die Verwaltung über die Ziele und die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes informiert.

Ebenfalls in der Ratssitzung am 30.09.2014 teilte der Bürgermeister das Ergebnis der Bemühungen um eine Verbesserung der Parkplatzsituation in der Innenstadt und an der Dr.-Eugen-Kersting-Straße mit, die auch aus den Reihen der Politik gefordert worden sei. Die Firma Radium habe mündlich zugesagt, dass sie der Hansestadt Wipperfürth rund 40 Parkplätze gegenüber dem Haupteingang an der Dr.-Eugen-Kersting-Straße bis zum Abschluss der Umbauphase verpachten werde. Dies bedeute, dass der Stadt und dem Einzelhandel kurzfristig diese zentrumsnahen Parkplätze zur Verfügung stehen. Aufgrund dieser Zusage entfalle derzeit auch die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie, bezogen auf eine Parkpalette, womit Planungskosten von rund 17.000 € eingespart werden könnten.

Am 22.10.2014 besuchte eine Delegation aus der Hansestadt Wipperfürth die beiden Städte Gevelsberg und Wülfrath, um sich aus erster Hand über deren Innenstadt-Umbau zu informieren. Beide befinden sich schon seit längerer Zeit in der Umsetzung ihrer Integrierten

Handlungskonzepte, die ebenfalls von der Planungsgruppe MWM aus Aachen begleitet werden. Die mitgereisten Mitglieder des Arbeitskreises InHK nutzen die Chance sich ein Bild über die Möglichkeiten eines gelingenden Stadtumbaus zu machen und Impulse für den eigenen Standortprozess mit zu nehmen. Auf dem Programm standen auch die Besuche einiger Einzelhandelsgeschäfte. Der Citymanager der Stadt Wülfrath, Frank Manfrahs, berichtete von der positiven Entwicklung der Innenstadt seit dem Umbau. Neben der Ansiedlung neuer, zusätzlicher Einzelhandelsgeschäfte kann auch ein Anstieg der privaten Investitionen für Gebäudesanierungen festgestellt werden. Die starke Reduzierung des Durchgangsverkehrs und die erhebliche Ausweitung der Außengastronomie hat sich sehr positiv auf die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt ausgewirkt. Innerhalb der Einzelhändler hat sich laut Aussage von Herrn Manfrahs ein ausgeprägtes ‚Wir - Gefühl' entwickelt. Der Besuch der beiden Städte hat die Mitglieder des Arbeitskreiskreises darin bestärkt, dass das Integrierte Handlungskonzept eine große Chance für die zukünftige, positive Entwicklung der Hansestadt Wipperfürth bietet.

Am 01.12.2014 soll um 17.00 Uhr mit einem feierlichen Spatenstich der erste Bauabschnitt des Integrierten Handlungskonzeptes eröffnet werden. Zu diesem Auftakt sind alle recht herzlich auf die Baustelle in der Bahnstraße eingeladen. Ab diesem Zeitpunkt soll in der Bahnstraße und Teilen der Schützenstraße der Kanal erneuert werden. Der Bau findet in drei Teilabschnitten statt, so dass durch wechselnde Verkehrsführungen und unter Einbeziehung der Schützenstraße die Bahnstraße weitestgehend befahrbar bzw. anfahrbar sein wird. Die Bauzeit des Kanals ist auf Grund der Jahreszeit witterungsabhängig, mit den Straßenbaumaßnahmen soll jedoch ungefähr im Mai 2015 gestartet werden. Um die direkt Betroffenen dieses Abschnittes aus erster Hand zu informieren, fand am 04.11.2014 eine separate Informationsveranstaltung für sie statt. Schwerpunkt an diesem Abend waren die Kanalbaumaßnahmen und die Baustellenabläufe. Aber auch zu den geplanten Straßenbaumaßnahmen konnten Fragen gestellt und Anregungen gegeben werde. In Kürze wird mit den dort ansässigen Einzelhändlern eine Besichtigung vor Ort stattfinden, um deren Belange besser mit in die Planung einfließen zu lassen. Für Anfang des Jahres 2015 ist nochmal eine Informationsveranstaltung für diesen Bauabschnitt geplant in der dann die Straßenplanung vorgestellt werden soll.